

## Die erste Session des Obersten Sowjets der UdSSR der 1. Einberufung

### INFORMATISCHE MITTEILUNG

Ueber die Sitzung des Sowjets der Union am 12. Januar 1938

Am 12. Januar um 4 Uhr tags fand im Sitzungssaal des Sowjets der Union im Kreml die Eröffnung der Session des Sowjets der Union statt.

Auf Vorschlag des Deputierten Gen. Chruschtschew N. S. eröffnet die Session der älteste Deputierte des Sowjets der Union, der Akademiker Alexej Nikolajewitsch Bach.

Nach der kurzen Rede des Gen. Bach begann der Sowjet der Union die Wahlen des Vorsitzenden und der Stellvertreter des Vorsitzenden des Sowjets der Union.

Zum Vorsitzenden des Sowjets der Union wurde einstimmig Genosse Andrejew Andrej Andrejewitsch gewählt; zu Stellvertretern des Vorsitzenden wurden gewählt: Gen. Lyssenko Trofim Denissowitsch und Gen. Segsbajew Sultan.

Der Sowjet der Union nahm folgendes Arbeitsreglement der Session an:

1. Die Sitzungen der Session des Sowjets der Union finden von 11 Uhr morgens bis 3 Uhr tags statt.

2. Die Berichtersteller zu

den Fragen der Tagesordnung der Session des Sowjets der Union werden vom Vorsitzenden des Sowjets der Union bestätigt.

3. Jede Deputiertengruppe des Sowjets der Union, die nicht weniger als 50 Personen zählt, kann ihren Berichterstatter aufstellen.

4. Den Berichterstellern wird zum Bericht eine Stunde und zum Schlußwort 30 Minuten, den Beiberichterstattern — zum Beibericht 30 Minuten und zum Schlußwort 15 Minuten gewährt.

5. Den Rednern werden zum Wort das erstmal 20 Minuten und zum zweiten Male 5 Minuten gewährt.

6. Persönliche Erklärungen und faktische Zurechtstellungen werden in schriftlicher Form eingereicht und vom Vorsitzenden des Sowjets der Union sofort oder am Ende der Sitzung — je nach ihrem Inhalt — bekanntgegeben.

7. Außerhalb der Reihenfolge gestellte Anfragen werden in schriftlicher Form eingereicht und vom Vorsitzenden des Sowjets der Union sofort bekanntgegeben.

8. Zum Wort zur Tagesordnung werden 5 Minuten gewährt.

9. Zu Motiven der Abstimmung werden 3 Minuten gewährt.

Auf Vorschlag des Deputierten Gen. Shdanow A. A. von der Deputiertengruppe Leningrads, Moskaus, Kiwens und Tbilisis nahm der Sowjet der Union folgende Tagesordnung an:

1. Wahl einer Mandatskommission des Sowjets der Union;

2. Über die ständigen Kommissionen des Sowjets der Union;

3. Eintragung von Veränderungen und Ergänzungen in einigen Artikeln der Konstitution der UdSSR im Zusammenhang mit den vom ZVK und dem Sowjet der Volkskommissare der UdSSR angenommenen Beschlüssen;

4. Wahl des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR —

a) des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR,

b) der Stellvertreter des Vorsitzenden des Präsidiums

des Obersten Sowjets der UdSSR,

c) des Sekretärs des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR,

d) der Mitglieder des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR.

5. Bildung der Regierung der UdSSR — des Sowjets der Volkskommissare der UdSSR.

6. Bestimmung des Prokurors der UdSSR.

7. Über die Bezahlung der Auslagen der Deputierten, die mit der Erfüllung ihrer Deputiertenpflichten verbunden sind.

Vom Sowjet der Union wurde der Beschluß angenommen, in gemeinsamer Sitzung des Sowjets der Union und des Sowjets der Nationalitäten folgende Punkte zu behandeln:

3. Eintragung von Veränderungen und Ergänzungen in einige Artikel der Konstitution der UdSSR im Zusammenhang mit den vom ZVK und dem Sowjet der Volkskommissare der UdSSR angenommenen Beschlüssen;

4. Wahl des Präsidiums

des Obersten Sowjets der UdSSR.

5. Bildung der Regierung der UdSSR — des Sowjets der Volkskommissare der UdSSR.

6. Bestimmung des Prokurors der UdSSR.

Zur Prüfung der Vollmachten der Deputierten des Sowjets der Union wurde eine Mandatskommission in folgendem Bestande gewählt:

Vorsitzender der Mandatskommission — Gen. Schtscherbakow A. S.

Die Mitglieder der Mandatskommission:

Alemassow A. M.  
Schagimardanow F. W.  
Chudai-Bergenow Aitbai  
Nikolajewa K. I.  
Kornejtschuk A. J.  
Djukanow M. D.  
Sugonjaka N. I.  
Utgaliew Kulshan  
Arutjunjan G. A.  
Kuliew Talmur Imam Kull  
Ogly

Nach der Wahl der Mandatskommission wurde die erste Sitzung des Sowjets der Union geschlossen.

(TASS).

### INFORMATISCHE MITTEILUNG

Ueber die Sitzung des Sowjets der Nationalitäten am 12. Januar 1938

Am 12. Januar, 8 Uhr abends fand im Sitzungssaal des Sowjets der Nationalitäten im Kreml die Eröffnung der Session des Sowjets der Nationalitäten statt.

Auf den Vorschlag des Deputierten Gen. Petrowski G. I. eröffnet die Session der älteste Deputierte des Sowjets der Nationalitäten, der Genosse Zhakaja M. G.

Nach der kurzen Rede des Gen. Zhakaja schritt der Sowjet der Nationalitäten zur Wahl des Vorsitzenden und der Stellvertreter des Vorsitzenden des Sowjets der Nationalitäten.

Zum Vorsitzenden des Sowjets der Nationalitäten wurde einstimmig Gen. N. M. Schwenik gewählt.

Als Stellvertreter des Vorsitzenden wurden die Genossen Aslanowa Tsch. A. und Lewitzki A. M. gewählt.

Der Sowjet der Nationalitäten nahm folgendes Arbeitsreglement der Session an:

1. Die Sitzungen der Session des Sowjets der Nationalitäten finden von 6 bis 10 Uhr abends statt.

2. Die Berichtersteller zu den Fragen der Tagesordnung der Session des Sowjets der Nationalitäten werden vom Vorsitzenden des Sowjets der Nationalitäten bestätigt.

3. Jede Deputiertengruppe des Sowjets der Nationalitäten, die nicht weniger als 50 Personen zählt, kann ihren Beiberichterstatter aufstellen.

4. Den Berichterstellern wird zum Bericht 1 Stunde und zum Schlußwort 30 Minuten; den Beiberichterstattern zum Beibericht — 30 Minuten, zum Schlußwort 15 Minuten gewährt.

5. Den Rednern werden zum Wort das erstmal 20 Minuten und das zweitemal — 5 Minuten gewährt.

6. Persönliche Erklärungen und faktische Zurechtstellungen werden in schriftlicher Form eingereicht und vom Vorsitzenden des Sowjets der Nationalitäten je nach ihrem Inhalt sofort oder am Ende der Sitzung bekanntgegeben.

7. Außerhalb der Reihenfolge gestellte Anfragen werden in schriftlicher Form eingereicht und vom Vorsitzenden des Sowjets der Nationalitäten sofort bekanntgegeben.

8. Zum Wort zur Tagesordnung werden 5 Minuten gewährt.

9. Zu Motiven der Abstimmung werden 3 Minuten gewährt.

Auf Vorschlag des Deputierten Gen. Bulganin N. A. von der Deputiertengruppe der RSFSR, Kasachistans und Weißrußlands nahm der Sow-

jet der Nationalitäten folgende Tagesordnung an:

1. Wahl der Mandatskommission des Sowjets der Nationalitäten;

2. Wahl der beständigen Kommissionen des Sowjets der Nationalitäten;

3. Eintragung von Aenderungen und Ergänzungen in einige Artikel der Konstitution der UdSSR im Zusammenhang mit den Beschlüssen des ZVK und des SdVK der UdSSR;

4. Wahl des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR —

a) des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR,

b) der Stellvertreter des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR,

c) des Sekretärs des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR,

d) der Mitglieder des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR.

5. Bildung der Regierung der UdSSR — des Sowjets der Volkskommissare der UdSSR.

6. Bestimmung des Prokurors der UdSSR;

7. Ueber die Bezahlung der Auslagen der Deputierten, die mit der Erfüllung ihrer Pflichten als Deputierte zusammen-

hängen.

8. Es wurde der Beschluß angenommen, in der gemeinsamen Sitzung des Sowjets der Union und des Sowjets der Nationalitäten folgende Punkte zu behandeln:

3. Eintragung von Aenderungen und Ergänzungen in einige Artikel der Konstitution der UdSSR im Zusammenhang mit den Beschlüssen des ZVK und des SdVK der UdSSR.

4. Wahl des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR.

5. Bildung der Regierung der UdSSR — des Sowjets der Volkskommissare der UdSSR.

6. Bestimmung des Prokurors der UdSSR.

7. Ueber die Bezahlung der Auslagen der Deputierten, die mit der Erfüllung ihrer Pflichten als Deputierte zusammenhängen.

Zur Prüfung der Vollmachten des Sowjets der Nationalitäten wurde eine Mandatskommission in folgendem Bestande gewählt:

1. Vorsitzender der Mandatskommission Gen. Nurpeisow Sadyk — Deputierter vom Petropawlowsker städtischen Kreis, Kasachische SSR.

Mitglieder der Mandatskommission:

2. Schkirjatow Matwej Fjo-

dorowitsch — Deputierter vom Tula Rjasansker Kreis.

3. Nikitin Alexander Jefimowitsch — Deputierter vom Kantsker Kreis, Kirgisische SSR.

4. Papjan Mazak Petrosowitsch — Deputierter vom Stepanawansker Kreis, Armenische SSR.

5. Burmistenko Michail Alexejewitsch — Deputierter vom Maikoper ländlichen Kreis, Adygejer Autonomes Gebiet.

6. Timoschenko Semjon Konstantinowitsch — Deputierter vom Charkower ländlichen Kreis, Ukrainische SSR.

7. Ratschek Sofia Petrowna — Deputierte vom Sludsker ländlichen Kreis, Weißrussische SSR.

8. Kusembajew Tusup — Deputierter vom Karagandaer Kreis, Kasachische SSR.

9. Popsy Kurban Nijas — Deputierter vom Stalinskreis, Turkmenische SSR.

10. Chorawa Akakij Alexejewitsch — Deputierter vom Gegetschkorsker Kreis, Grusinische SSR.

11. Chudajkulow Ibrahim — Deputierter vom Katta-Kurgansker Kreis, Usbekische SSR.

Weiter beginnt der Sowjet der Nationalitäten die Behandlung der Frage über die

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Ueber die Verletzung der Regel der Samenprüfung

Beschluß des Präsidiums des Seelmänner KVK vom 13. Januar 1938

Das Präsidium des KVK stellt fest, daß die Verwaltung des Preußener Kolchos № 2 und der Agronom Fischer die Arbeit in der Vorbereitung des Samens zur Frühlingsaussaat nicht leiten und kontrollieren. Der Agronom Fischer, der für die Vorbereitung des Samens verantwortlich ist, übergab die Vorbereitung der Samengerste Polidum 045 Linie 2. Kategorie dem Stellvertreter des Vorsitzenden der Kolchosverwaltung Becker, dieser beauftragte dazu einen Reihenkollektivist, wodurch die Probe des Samens nicht richtig gemacht wurde und die Analyse und Schlußfolgerung des Agronomen Fischer über die wirtschaftliche Taugbarkeit des Samens somit ein Betrug des Staates ist.

Infolgedessen, daß die Kolchosverwaltung, Vorsitzender Gen. Nick, Stellvertreter des Vorsitzenden Gen. Becker, und der Agronom Gen. Fi-

scher die Reinigung des Samens nicht leiten und kontrollierten, wodurch die Gerste schlecht gereinigt wurde (große Beimengungen von Stroh, Bodenteile, Schnee und Brandereger). In diesem Zustand wurde die Gerste als Samen dem Streckerauer Kolchos Nr. 1 übergeben.

Ausgehend aus den oben erwähnten Tatsachen des verantwortungslosen und sorglosen Verhaltens in der Vorbereitung des Samens beschließt das Präsidium des KVK:

1. Die Genossen Nick und Becker verpflichtet, bis zum 15. Januar 1938 die Gerste bis zur Kondition 2. Klasse zu reinigen und speichern.

2. Die Genossen Nick und Fischer für das verantwortungslose Verhalten in der Vorbereitung des Samens zu warnen.

Vorsitzender des KVK: **Maßer.**  
 Sekretär des KVK: **Wesner.**

# Unser Agrolaboratorium soll vorbildlich arbeiten

In Erfüllung des Beschlusses des Gebietskomitees der KP(B)SU vom 23. Dezember 1937 „Ueber die Kultur-Aufklärungsarbeit im Dorfe“ hat das Agrolaboratorium in Preuß seine Arbeit begonnen und eine gute Vorbereitungsarbeit zur agrotechnischen Schulung der Kollektivisten getroffen. Das Agrolaboratorium ist kulturell ausgestattet und verfügt über ziemlich wertvolle Exponate und Anschauungsmittel. Es wurde ein landwirtschaftlicher Zirkel beim Kolchos Nr. 1 organisiert, dem bereits 41 Kollektivistinnen und 42 Kollektivistinnen beigetreten sind.

Auf der ersten Beschäftigung des landwirtschaftlichen Zirkels beim Kolchos-Agrolaboratorium wurde ein konkreter Plan für die Arbeit des Zirkels in der Vorbereitung der Kollektivistinnen im Kampf um einen hohen Ernteertrag, für die Verwirklichung der Stalinschen Losung über 7-8 Milliarden Pud Getreideproduktion jährlich ausgearbeitet. Im Plan sind eine Reihe Lektionen über die Maßnahmen zur Steigerung des Ernteer-

trags vorgemerkt, die auf den Zirkelbeschäftigungen gelesen und durch die einzelnen Mitglieder des Zirkels den breiten Kollektivistinnenmassen übermittelt werden.

Gleich auf der ersten Beschäftigung des landwirtschaftlichen Zirkels beim Kolchos № 1 haben die Zirkelmitglieder die Kollektivistinnen des Kolchos № 2 zum sozialistischen Wettbewerb herausgerufen und verpflichteten sich: die Arbeit des Agrolaboratoriums und die des landwirtschaftlichen Zirkels mustergültig zu gestalten; breit die Kollektivistinnenmasse in den Zirkel hereinzuziehen und die Beschäftigungen mit 100prozentiger Anteilnahme der Zirkelmitglieder regelmäßig zu führen; das Lehrprogramm auf gut und ausgezeichnet

anzueignen; Anwendung von Probefelder mit Düngermittel; die notwendigsten agrotechnischen Anschauungsmittel und Literatur mit Hilfe der Kolchosverwaltung besorgen; beste Anteilnahme an der Prüfung, Reinigung und Speicherung des Samens, an der Anfertigung von Schneeschützen und Schneeanhäufung.

Die aktivsten Mitglieder des Zirkels, die bei der Reinigung, Feststellung der Keimfähigkeit und wirtschaftlichen Taugbarkeit des Samens ausgezeichnet arbeiten, sind die Kollektivistinnen und Kollektivistinnen: Peter Kreismann, Emma Becker, Johannes Haag, Alexander Kreiß, Hermann Dulson, Bernhardt Dank, Albert Denk und Maria Kreis. Leiter des Agrolaboratoriums: **J. Du'son.**

# Der Kolchos „Spartak“ muß schleunigst aufholen

Die Prüfung der Bereitschaft zur Frühlingsaussaat im Seelmänner Kolchos „Spartak“ durch eine Gruppe der Leichtkavallerie hat erschöpfende Tatsachen ergeben, die davon sprechen, daß der Kolchos noch äußerst schlecht zur Frühlingsaussaat vorbereitet ist. Die Kolchosverwaltung und einzelne Brigadiere leiten und kontrollieren die Arbeit in der Saatvorbereitung durchaus ungenügend. Die breite Kollektivistinnenmasse ist für die bolschewistische Vorbereitung der ersten Frühlingsaussaat des dritten Stalinschen Planjahres nicht mobilisiert, obzwar die Kollektivistinnen gewillt sind, alle ihre Kräfte und Energie einzusetzen, um eine ausgezeichnete Saatvorbereitung zu erzielen, doch fehlt ihnen dazu die konkrete Leitung seitens der Kolchosverwaltung, Brigadiere und der Kantonlandabteilung.

Die Reparatur des landwirtschaftlichen Inventars verläuft geradezu im Selbststrom. Repariert sind: von 14 Reihensämaschinen — eine, von 71 Wagen — 14, von 40 Pferdepflüge — 20, von 220 Zickzack Eggen — 204. An einem großen Teil des reparierten Inventars ist die Qualität der Arbeit äußerst schlecht und nicht geprüft. Den sogenannten Kleinigkeiten (Pferdegeschirr, Gabeln, Handredien u. dgl.) bei der Saatvorbereitung, die aber bei der Arbeit eine große Bedeutung haben,

wird keinerlei Aufmerksamkeit geschenkt. Wenn man die Kolchosverwaltung fragt, weshalb die Reparatur des Inventars so sehr in die Länge gezogen wird, findet sie nur eine, aber faule und schädliche Antwort: „Es fehlen die nötigen Materialien“.

Die Samenspeicher sind schlecht renoviert, durch die Dächer schneit und regnet es. In einem Samenspeicher fällt das Getreide durch die Dieben, wo ein großer Teil des Samens zugrunde geht. Der Umtausch und die Reinigung des Samenweizens wurde noch nicht begonnen.

Mit den kranken Zugtieren wird ununterbrochen gearbeitet, anstatt alle notwendigen Mittel anzuwenden, um das kranke Vieh zu heilen.

An den Standorten einiger Brigaden herrscht noch sehr große Unordnung. In der 3. Feldbaubrigade z. B. ist das Vieh schmutzig, wird nachteilig gepflegt, das Futter liegt in größter Unordnung und das Pferdegeschirr ist nicht repariert.

Noch sehr viel läßt die kulturelle Einrichtung der Brigadenstandorte und der Wohnungen zu wünschen übrig. **H. Müller, A. Max, M. Specht, A. Bär.**

Verantwortlicher Redakteur: **G. P. Rothau.**

Bevollmächtigter der Hauptliteraturverwaltung der ASSRdWD № 13-8. Auflage 1960 Ex., Format 40x29. Typographie zu Seelmann.

# INFORMATORISCHE MITTEILUNG

(Schluß von der ersten Seite)

beständigen Kommissionen des Sowjets der Nationalitäten.

Den Vorschlag über die Bildung einer Kommission für Gesetzentwürfe beantragt Gen. Martschak N. M. von einer Gruppe Deputierter.

Der Sowjet der Nationalitäten bestätigte den Bestand der Kommission für Gesetzentwürfe in der Anzahl von 10 Personen.

In den Bestand der Kommission wurden gewählt:

1. Der Vorsitzende der Kommission Gen. Tjurkin Pjotr Andrejewitsch — Deputierter vom Leningrader ländlichen Kreis.

Die Mitglieder der Kommission:

2. Nurpeisow Sadyk — Deputierter vom Petropawlowsker städtischen Kreis, Kasachische SSR.

3. Welibekow Risa Chaili Ogly — Deputierter vom Wedinsker Kreis, Armenische SSR.

4. Petunitschew Nikolai Alexejewitsch — Deputierter vom Swenigowsker Kreis, Mari ASSR.

5. Rikina Walentina Fjodorowna — Deputierte vom Joschkar-Olaer Kreis, Mari ASSR.

6. Nerdimenko Kalistrat Jefimowitsch — Deputierter vom Schepetowkaer Kreis, Ukrainische SSR.

7. Wedenejew Boris Jewgenjewitsch — Deputierter vom Kandalaksker Kreis, Karelsche ASSR.

8. Ali Huseinow Aga Husein Mehti Ogly — Deputierter vom Kasum-Ismaïlowsker Kreis, Aserbeidshanische SSR.

9. Dekanosow Wladimir Georgijewitsch — Deputierter vom Achilzyscher Kreis, Grusinische SSR.

10. Petrowa Maria Jakowlewna — Deputierte vom Kalinin-Kreis, RSFSR.

Den Vorschlag über die Bildung einer Budgetkommission des Sowjets der Nationalitäten

beantragte der Deputierte Gen. Stezki A. I.

Der Sowjet der Nationalitäten wählte die Budgetkommission des Sowjets der Nationalitäten im Bestande von 13 Personen:

1. Vorsitzender der Kommission Chochlow Iwan Sergejewitsch — Deputierter vom Moskauer ländlichen Kreis, RSFSR.

Die Mitglieder der Kommission:

2. Suchomlin Kiril Wassiljewitsch — Deputierter vom Schmerinkaer Kreis, Ukrainische SSR.

3. Guseinow Orulsh Welikischi Ogly — Deputierter vom Kitowabader Kreis, Aserbeidshanische SSR.

4. Finogenow Michail Timofejewitsch — Deputierter vom Gomeler städtischen Kreis, Weißrussische SSR.

5. Korobow Pawel Iwanowitsch — Deputierter vom Tscheljabinsker Kreis.

6. Choschitaria Semjon Georgijewitsch — Deputierter vom Gagrinsker Kreis, Abchasische ASSR.

7. Ibrahimow Memet Ibrahimowitsch — Deputierter vom Bachtschisarajer Kreis, Krimer ASSR.

8. Atlijew Serkas — Deputierter vom Tschardshousker Kreis, Turkmenische SSR.

9. Bobokalonow Bulat — Deputierter vom Leninabader ländlichen Kreis, Tadshikische SSR.

10. Kenebajew Kerim — Deputierter vom Hultschinsker Kreis, Kirgisische SSR.

11. Kushanow Tatagali — Deputierter vom Aleusker Kreis, Kasachische SSR.

12. Juldasschew Mucha Medshan — Deputierter vom Taschkenter Kirowkreis, Usbekische SSR.

13. Stjpilewoi Pjotr Iwanowitsch — Deputierter vom Stallnoer Kreis, Ukrainische SSR.

Der Sowjet der Nationalitäten nimmt den Vorschlag

des Deputierten Schmidt O. J. über die Bildung einer Kommission für Außenangelegenheiten an, den er von einer Deputiertengruppe Moskaus, Tatars und Leningrads beantragte.

Der Sowjet der Nationalitäten beschloß, die Kommission für Außenangelegenheiten des Sowjets der Nationalitäten im Bestande von 10 Mitgliedern zu bilden:

1. Vorsitzender der Kommission — Bulganin Nikolai Alexandrowitsch.

Die Mitglieder der Kommission:

2. Lewitzki Alexei Michailowitsch — Deputierter vom Witebsker städtischen Kreis, Weißrussische SSR.

3. Martschak Nikolai Makarowitsch — Deputierter vom Klewer städtischen Kreis, Ukrainische SSR.

4. Iskanderow Dshurabek — Deputierter vom Tschanibadamsker Kreis, Tadshikische SSR.

5. Poskrebyschew Alexander Nikolajewitsch — Deputierter vom Belebajewsker Kreis, Baschkirische ASSR.

6. Papjan Mazak Petrosowitsch — Deputierter vom Stepanawansker Kreis, Armenische SSR.

7. Werschkow Pjotr Afanasjewitsch — Deputierter vom Tbiliser Kreis namens der 26 Kommunarden, Grusinische SSR.

8. Losowski Solomon Abramowitsch — Deputierter vom Molotow-Kreis, Kirgisische SSR.

9. Timoschenko Simjon Konstantinowitsch — Deputierter vom Charkower ländlichen Kreis, Ukrainische SSR.

10. Schmidt Otto Juljewitsch — Deputierter vom Kasaner Kreis, RSFSR.

Nach der Wahl der beständigen Kommissionen wurde die erste Sitzung der Session des Sowjets der Nationalitäten geschlossen.

# Bekanntmachung

Die Seelmänner Kanton-Finanzabteilung bringt allen Anstalten, Unternehmungen und Organisationen des Kantons zur Kenntnis, daß auf Grund des Gesetzes über die Einkommensteuer der Privatpersonen vom 17. Mai 1934, Paragraph 27 und 29, und laut Befehl des Volkskommissariats für Finanzwesen der ASSRdWD, veröffentlicht in der Zeitung „Bolschewik“ vom 9. Dezember 1937, der Finanzabteilung folgende Angaben zwecks Besteuerung der Heimindustriellen und Handwerker vorzustellen sind:

1. Die Abmachungen und Verträge für das Jahr 1937 nicht später bis zum 20. Januar 1938.
2. Die Abmachungen und Verträge für das Jahr 1938 allmonatlich nicht später bis zum 5. jedes Monats.

Für nicht rechtzeitige oder falsche Vorstellung obengenannter Angaben unterliegen die Schuldigen einer Strafe bis zu 100 Rubel.

**Kanton-Finanzabteilung.**